



WILLKOMMEN BEI
Generationen im Gespräch

Generationen im Gespräch

“Alle Räume sind besetzt!”: Beteiligung von jungen Menschen mit digitalen Gesprächsformaten

Theresa Kim
Bianca Neumann

Ein Projekt von:

BildungsCent e.V.

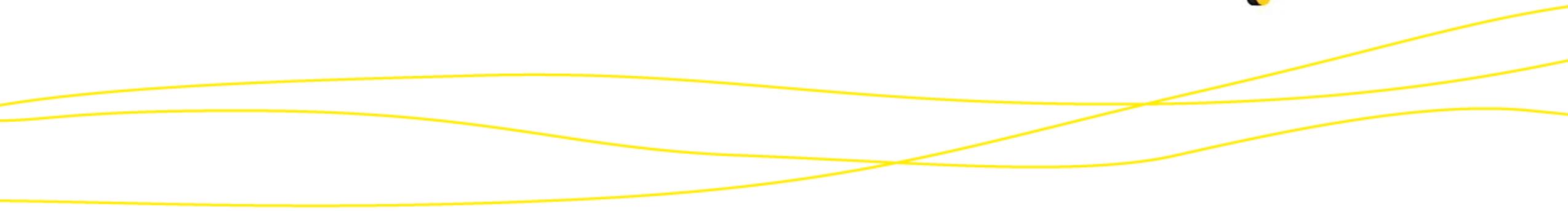


Gefördert durch:



Agenda:

- Kennenlernen
- Generationengerechtigkeit und Beteiligung
- Stille Diskussion: Chancen und Barrieren digitaler Beteiligung in der Sozialen Arbeit
- Gruppenarbeit: Beteiligung von jungen Menschen mit digitalen Formaten stärken
- Präsentation der Gruppenarbeit



Warum Generationen im Gespräch?

1950 lag der Anteil der unter 20-Jährigen in Deutschland bei 30 % und im Jahr 2017 bei 18 Prozent.

Der demografische Wandel verändern die Sozialstruktur und politischen Verhältnisse. Ältere Menschen werden immer mehr. An den Wahlurnen zur Bundestagswahl 2021 standen 38 % Wahlberechtigte ab 60 Jahre den 14 % unter 30 Jahren gegenüber.

Gesellschaft ist Kommunikation: Die Digitalisierung verändert und differenziert die Verbindungen und Begegnungen zwischen den Menschen.

- Die Themen junger Menschen erhalten dadurch weniger Gewicht.
- Es kommt zu einer zunehmenden Distanz zwischen den Generationen.

Ein Projekt von:

BildungsCent e.V.



Gefördert durch:



Distanz der Generationen?

Generationengerechtigkeit ist ein verfassungsmäßiges Ziel.

Urteil des Bundesverfassungsgerichtes mit Artikel 20a zum Klimaschutz:

Die gegenwärtige Politik insbesondere die Klimapolitik schränkt die Freiheitsrechte junger Menschen massiv ein, weil sie ihnen die Folgen der fortschreitenden Erderwärmung aufbürdet.

Ein Projekt von:

BildungsCent e.V.



Gefördert durch:





Ein Projekt von:



Gefördert durch:



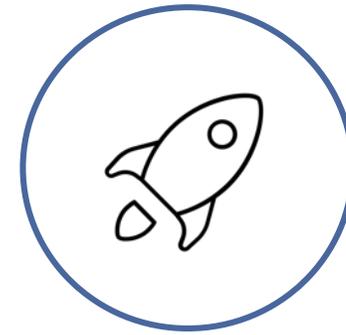
SO HABEN WIR DIE GENERATIONEN ZUSAMMENGEBRACHT



**ECHTE
BEGEGNUNG**



**DIALOG
AUF AUGENHÖHE**



**GEMEINSAMES
HANDELN**

GENERATIONEN IM GESPRÄCH

MOBILITÄT **COVID-19**

BEDEHRT DEMOKRATIE UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Distanz

30 35 65 70 75

WIE KÖNNEN WIR ALS GESELLSCHAFT GUT AUF DEN DEMOGRAPHISCHEN WANDEL REAGIEREN?

TECHNOLOGIE

ANZAHL & ALTER

>65

<25

2060

WIRKT GEGEN DIE WACHSENDE DISTANZ ZWISCHEN ALT UND JUNG

DURCH LOKALE PROJEKTE VERRINGERN SICH DISTANZEN

NEUE KONZEPTE

WIR SUCHEN GENERATIONEN-MANAGER*IN → 20 Sofort

NEUE GREMIEN

zB RAT DER GENERATIONEN

ROUTENPLANER

MULTIPLIKATOR*INNEN

LOKALE EXPERT*INNEN

LOKALE LANDSCHAFT

WELCHE THEMEN?

LOKALE BEDEUTUNG

WER MACHT MIT?

WAS GIBT ES SCHON!

BEDEÜRFNISSE

WISSEN & NEUE WÜNSCHE

SO HABE ICH NOCH NIE GEARBEITET

WERKSTATT

INITIATIVE

KONKRETISIEREN

LÖSUNGSANSATZ

PROJEKT IDEE

INFRASTRUKTUR

DESIGN THINKING METHODE

THEMEN AUS DEM MANIFEST

NEUE TEILNEHMENDE WILLKOMMEN

4-6 WOCHEN

IDEEN FÜR EIN GUTES MITEINANDER VON JUNG UND ALT.

KOMMUNALE UNTERSTÜTZUNG

GENEIGTEM REDEN

PERSPEKTIV-WECHSEL

POSITIONIERUNG

STÄRKT KOMMUNALEN ZUSAMMENHALT

LOKALE PROJEKTE

DEMOKRATIE

SENSIBILISIERUNG

KOLLABORATIV ARBEITEN

PERSPEKTIV-WECHSEL

ERGEBNIS, ERFAHRUNG, WIRKUNG

IDEEN AUS DER WERKSTATT

TEILNEHMENDE

ENTSTEHT

MANIFEST

GLOBALES LOKAL HERUNTER BRECHEN

BÜRGER*INNEN IM ALTER VON 16-24 UND AB 65

KENNENLERNEN

WÜNSCHE, IDEEN UND FORDERUNGEN FÜR DIE KOMMUNE

FOLLA BORA TIERE ONLINE UND REKSHOP

MANIFEST

UMSETZUNG

BERATUNG

EIGENVERANTWORTUNG

GIG LEITFADEN

ARBEITSTREFFEN

ICH HÄTTE NICHT GEDACHT DASS WIR SO TOLLE ERGEBNISSE SCHAFFEN

IN SO KURZER ZEIT!

Teilnehmende Kommunen bei *Generations im Gespräch*

- Freiburg
- Neumünster
- Lünen
- Neubrandenburg
- Düren
- Linz
- Frankfurt (Oder)
- Rhede (Ems)
- Rodewisch
- Bismark



Was haben wir gelernt?



Unsere Learnings für digitale Beteiligung

- Junge Menschen wollen echte Beteiligung. Räume für junge Menschen und Beteiligung an verbindliche Absprachen binden: Was ist möglich und was ist nicht möglich?
- Digitale Beteiligung braucht genauso viele Ressourcen, wie analogen Beteiligung. Es sind manchmal nur andere Ressourcen.
- Engagement hat viele Facetten: digitale Umfrage, Teilnahme am Workshop (analog oder digital) oder Vereinsmitglied werden. Es braucht viele verschiedene Angebote für die verschiedene Belange junger Menschen.
- Lebensweltorientierung: Wie finden wir heraus, was junge Menschen brauchen und welche Vorannahmen treffen wir? Der Klassiker: Nicht über, sondern mit jungen Menschen sprechen.
- Nicht aufgeben, wenn es beim ersten Mal nicht klappt :)

Ein Projekt von:

BildungsCent e.V.



Gefördert durch:



Eure Zukunft hängt von eurer Herkunft ab.

digital am 24. & 25.11.2021

SPRECHT ES AN.

Generationen im Gespräch

generationen-challenge.de



Euer Club ist pleite.

digital am 24. & 25.11.2021

SPRECHT ES AN.

Generationen im Gespräch

generationen-challenge.de



Unterstützt durch BildungCent e.V.



richt senden



Ampel – Die Grünen liefern nicht. Gut so?

19.056 Aufrufe · 16.11.2021

👍 1224 🗨️ MAG ICH NICHT ➦ TEILEN ➦ SPEICHERN ...



Marvin Neumann
72.200 Abonnenten

MITGLIED WERDEN

ABONNIEREN

Wie fühlen sich Menschen online wohl?

- Workshop-Methoden, bei denen alle etwas sagen und sich mitteilen dürfen: z.B. Vorstellungsrunden oder auch Brainstormings, bei denen alle drankommen.
- Engagement ist nicht selbstverständlich: Ein Begrüßungs- oder Dankeschön-Paket motiviert und freut Teilnehmende. Falls finanzielle Mittel vorhanden sind, können es zum Beispiel auch kleine Gutscheine sein.
- Auf Augenhöhe agieren: Wenn alle sich duzen, können Hierarchien und somit Barrieren abgebaut werden. Die Sie-Form kann nach der Veranstaltung/dem Workshop wieder aufgenommen werden.
- Klare Strukturen und Abläufe: Online-Veranstaltungen können verwirrend und überfordernd wirken. Deshalb ist es gut, zu erklären, was bei der Veranstaltung passieren wird und welche Aufgaben es gibt.

Ein Projekt von:

BildungsCent e.V.



Gefördert durch:



Danke euch & bis bald!

***Mehr Infos zum Projekt unter:
www.generationen-im-gespraech.de***

Bianca Neumann: bneumann@bildungscnt.de

Theresa Kim: tkim@bildungscnt.de

